

Oldenfelder Blatt

seit 1924



Hinweis zum Kreuz
Seite 3



Mitglied im Verein

WEISSER RING

Hamburg

Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188
22159 Hamburg
Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner
Rahlstedter Stieg 11
22147 Hamburg
Telefon: 040/678 37 46
Mobil: 0177/444 25 93
torsten.offner@arcor.de



Aus dem Inhalt

Oldenfelder Spiegel	2
Zum Jahreswechsel	3
Geburtstage / Neue Mitglieder im BVO und der "Milchkanne"	4
Drei Jubiläen in der ev.-luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde	5
Kirchliche Nachrichten	7
Veranstaltungskalender 2014/15	8
Veranstaltungen Vorschau	9
Externe Veranstaltungen	10
Veranstaltungen Rückschau	11
Boule "Runde Kugel" macht Winterpause	17
Laterne - Laterne	17
Bürgermeister lobt Bürgervereine	18
Bürgerapfel - eine erfolgreiche Aktion	20
Denglisches Christmas-Gedicht	21
Wiehnachtsgedicht op Platt	22
Sponsorenlauf an der Schule Bekassinenau	22
Nordsee oder Ostsee?	23
Weihnachten 1946 auf dem Revier	25
Einweihung eines Kunstrasenplatzes beim SC Condor	27
Was passiert eigentlich in der Bezirksversammlung Wandsbek?	29



Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

In der Dezemberausgabe des Oldenfelder Blattes geht der Blick zurück auf das demnächst endende Jahr 2014.

Foto: S. Fraatz Was berührte den Verein?

Höhepunkt für den Bürgerverein war die Feier zum 90. Geburtstag am 31. Mai im Vereinshaus des SC Condor. Der wurde unter vielen Mitgliedern und Gästen aus der Politik, den Kirchen, Nachbarvereinen und darüber hinaus fröhlich gefeiert. Wir haben darüber ausführlich berichtet. Nun steuern wir auf den hundertjährigen Geburtstag zu und wünschen uns, dass der Verein weiterhin zum Wohl unseres heimatlichen Umfeldes wirken kann. Dazu trägt neben vielen Aktivitäten für Bewohner unseres Ortsteils im besonderen Maße das Sozialwerk des Vereins "Milchkanne" bei, mit dem der BVO gern Hilfe leistet.

In Oldenfelde hat sich – für jeden vielleicht nicht sofort erkennbar – einiges verändert. Auf vielen Grundstücken werden alte Siedlungshäuser abgerissen und neue Häuser errichtet – oft mit hinterer Bebauung. Meistens zum bisherigen Baustil passend; manchmal aber auch kritikwürdig bis unpassend. Das ist dann wohl den Wünschen der Investoren geschuldet. Einige Grundstücke verwahrlosen dagegen, ohne dass die Eigentümer sich der dafür vorgesehenen Nutzung annehmen. Der Nachfolgebau des Alt Rahlstedter Landhauses wächst hoch empor, er soll im Herbst 2015 fertig werden. Wir wünschen uns, dass mit einem Hinweis an der Frontwand an das ehemalige geschichtsträchtige Gasthaus erinnert wird. Der Investor hat es auf Vorschlag des BVO versprochen.

Der HVV hat beschlossen, dass die Linie U 1 zwischen Farmsen und Berne eine weitere Haltestelle erhalten soll. Sie wird auf Empfehlung des BVO den Namen Oldenfelde bekommen.

Auf der Wolliner- und einigen anderen Straßen kann man jetzt mit dem Auto ruhig fahren, ohne den Wunsch zu empfinden, das Lenkrad wegen der Erschütterungen loslassen zu müssen. Die Asphaltdecken wurden erneuert. Es wird in Zukunft weitere Straßenbaustellen geben, denn ausgebessert werden muss immer und in einigen Straßen sind marode Wasserleitungen zu ersetzen. Nach der Fusion zweier ev. lutherischen Gemeinden haben sich nun auch fünf katholische Gemeinden zur Pfarrei Seliger Johannes Prassek zusammengeschlossen, um die Personal- und andere Probleme bewältigen zu können.

An den Grundschulen wurde in Hamburg die Nachmittagsbetreuung eingeführt. Der BVO unterstützt sie an Schulen

im Ortsteil im Rahmen seiner Möglichkeiten. Die Stadtteilschule Oldenfelde konnte in diesem Jahr ihre erste Abiturientenklasse entlassen.

Das Problem der Gefahren für Radfahrer auf dem Alten Zollweg konnte leider noch nicht gelöst werden, aber eine Lösung dieses Problems ist im Koalitionsvertrag der neuen Bezirksregierung Wandsbek verabredet.

Bei der Verdichtung durch Neubauten mit großen Mehrfamilienhäusern bleibt die Park-Situation ein großes Problem. Der BVO bleibt dran, darauf Einfluss zu nehmen.

In der Welt ging es derweil wahrlich nicht friedlich zu. Es war ein Seuchen- Krieg- und Terrorjahr. Wir alle fragen uns, warum gelingt es Menschen, die an den großen Schrauben der Weltpolitik drehen, nicht, "den Teufel in der Flasche gefangen zu halten?" Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

In diesem Sinne wünsche ich unseren Leserinnen und Lesern festliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2015.

Ihr Gert Haushalter

Redakteur

Grube seit 1884 **Technik vom Fachmann**
 • Heizung • Sanitär • Bad • Solar
24-h-Notdienst ☎ **(040) 678 22 30**
www.grube-haustechnik.de
Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
 mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.**
 Räumlichkeiten für Festlichkeiten
 jeder Art bis 60 Personen.
ab November:
 Karpfen, halbe Ente, Grünkohl
Ab 11.11. Martins-Gans
 Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
 Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
 Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Herausgeber: Bürgerverein Oldenfelde e.V.
Geschäftsstelle: Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22
 E-mail: info@bv-oldenfelde.de www.buergerverein-oldenfelde.de
 Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel.: 040/648 17 62, E-Mail: gean.haushalter@t-online.de
 Hans Schuy (1. Vorsitzender), Torsten Offner.

Herstellung und Vertrieb: MeENDORFER Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: torsten.offner@arcor.de

Bankverbindung:
Bürgerverein Oldenfelde e.V. (für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen)
 IBAN: DE20200505501312123522 BIC: HASPDEHHXXX
Sozialwerk Milchkanne im BVO
 IBAN: DE22200505501312125717 BIC: HASPDEHHXXX

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

Druck: SIGNET Druck & Verlag GmbH, Katharine Stenke Schierenberg 72, 22145 Hamburg, Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15 signetgmbh@aol.com



Zum Jahreswechsel

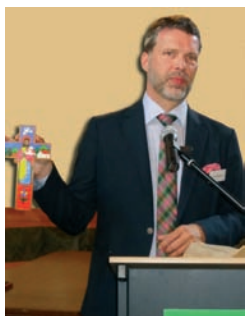
Nachdem wir im Norden das ganze Jahr über häufig mit schönem, sonnigem Wetter verwöhnt wurden, fangen jetzt doch die kürzeren und auch kühleren Tage an, so dass man sich auf den Jahreswechsel und das bevorstehende Weihnachtsfest schon etwas einstimmen kann. Ob die bereits teilweise ausliegenden Weihnachtsartikel dazu beitragen, möchte ich doch bezweifeln, zumindest bewirken sie bei mir so früh eher das Gegenteil. Eine Rückschau auf das Vereinsgeschehen in 2014 kann ich mir sparen, die wichtigsten Höhepunkte hat unser Redakteur Gert Haushalter bereits in seinem Oldenfelder Spiegel aufgeführt. Dies gibt mir die Gelegenheit, mich sicher im Namen all unserer Mitglieder bei unserem Redakteur zu bedanken. Ich bin mir sicher, dass unsere Vereinszeitung von ihrem Erscheinungsbild und Inhalt, der ausgewogenen Mischung von Anzeigen und Berichten bei Ihnen guten Anklang findet. Wenn Sie dieses Blatt in Ihren Händen halten, ist eine außergewöhnliche und erstmalige Sitzung des Vorstandes vorbei, eine ganztägige Klausur am 1. November, moderiert von unserem Vereinsmitglied und ehemaligen Staatsrat G. Fuchs. Wir wollen uns Gedanken machen und nach Lösungen suchen, wie wir das Vereinsleben besser organisieren und gestalten können, aber insbesondere den Verein in Zukunft attraktiv und interessant für junge Menschen darstellen können.

Es wäre schön, wenn Sie alle sich in unserem Verein einbringen und mithelfen, damit nach der schönen Feier zum 90. Geburtstag auch eine Feier zum 100. Geburtstag in noch größerem Rahmen stattfinden kann.

Der gesamte Vorstand des Bürgervereins Oldenfelde und seines Sozialwerks Milchkanne wünscht Ihnen und Ihren Familien gesegnete und frohe Weihnachtstage und dass die „Zipperlein“, die uns inzwischen fast alle plagen, zumindest nicht größer werden im Jahr 2015. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen in 2015.

Ihr
Hans Schuy

Bildhinweis



Das schöne handgemalte Keramikkreuz auf der Umschlagseite ist ein Geschenk der ev.-luth. Kirchengemeine Meiendorf-Oldenfelde zum 90. Geburtstag des Bürgervereins.



Dieses Polizeiwappen erhielt der BVO von Herrn Siebensohn, Leiter des Rahlstedter Kommissariats PK 38

GLASEREI LIEBL
HAMBURG

**SPIEGEL DUSCHEN FENSTER
REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG**

BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG
TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875
info@glaserei-liebl-hamburg.de
www.glaserei-liebl-hamburg.de

Dipl.-Kfm.
Cornelia Reinecke
in Oldenfelde **Steuerberaterin**

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardistraße 20 a Telefon: 64 86 27 72
22147 Hamburg Telefax: 65 99 50 15

Tip-top Textilpflege

im Abo
Hemd 1.30

Alles zu einem Preis!
Jedes Teil Textil-Garderobe
(ohne Abendgarderobe)

Mit der 10-er
Sparkarte für 45,- € **4,50 €**

Trench	4,50	Sie sparen	5,40
Mantel	4,50	Sie sparen	4,40
Parka	4,50	Sie sparen	4,40
Jackett	4,50	Sie sparen	2,60
Kleid	4,50	Sie sparen	2,60
Hose/Rock	4,50	Sie sparen	0,40

ANGEBOT: 1 KG Gardinen ~~11,90~~ jetzt 7,90 €
Daunendecken ~~32,90~~ jetzt 19,90 €

Schneiderei

• Hose kürzen **ab 7,00 €**

HH-Oldenfelde **ÖFFNUNGSZEITEN:**
Herman-Balk-Str. 109 Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 040/644 80 08 Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

80 Jahre



Mittagstisch

Di.-Fr. 11.30 - 16.00 Uhr

- Sechs verschiedene Fischgerichte -



Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Fischbestellung für die Festtage

Zu allen Gerichten erhalten Sie wahlweise Kartoffelsalat oder Bratkartoffeln mit Remoulade

**Fischhandel -
Fischfeinkost**

*Hausgemachte
Salate und Marinaden
Ständig warmer Bratfisch*

Hermann-Balk-Straße 114
22147 Hamburg
Telefon 6 44 85 39

Geburtstage

Der Bürgerverein gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten September bis November 2014 Geburtstag feierten. Wir nennen nachfolgend gern die Namen jener Damen und Herren, die in diesen Monaten 75 Jahre oder mehr vollendet haben. Ein besonderer Gruß gilt den Kletterern über 90 Jahre, Ilse Richter (94) Herta Sprenger (94) und Ilse Metelmann (92)



Heinz-Peter Döring	2. Sept.
Elke Koch	3. Sept.
Hilde Burmeister	9. Sept.
Erika Schmidt	9. Sept.
Uwe Bender	11. Sept.
Elke Albers	15. Sept.
Anneliese Wackerhagen	17. Sept.
Anneliese Kattelmann	18. Sept.
Siegfried Zakschewski	19. Sept.
Dr. Bernd Gruner	21. Sept.
Jörn Waelzer	22. Sept.
Erika Walther	22. Sept.
Irmgard Klimek	23. Sept.
Gerda Nakat	23. Sept.
Claus-A. Revenstorff	25. Sept.
Ilse Richter	28. Sept.
Knut Kellner	29. Sept.
Dr. Elsabea Rohrmann	1. Okt.
Volker Wyrowski	3. Okt.
Uwe Kloeveborn	10. Okt.
Wolfgang Bergner	12. Okt.
Ilse Metelmann	15. Okt.
Reinhard Schwartz	16. Okt.
Renate Buchner-Köhncke	19. Okt.
Marianne Battermann	26. Okt.
Harald Liebert	26. Okt.
Herta Sprenger	26. Okt.
Gisela Philipp	31. Okt.
Helma Sellmann	4. Nov.
Herbert Reiter	6. Nov.
Ilse Liebert	15. Nov.
Ingrid Wenzel	22. Nov.
Willibald Koolen	23. Nov.

FLEISCHEREI UWE KNOLL

Das Fachgeschäft



- EIGENE HERSTELLUNG •
- SCHLACHTER-IMBISS •
- PARTY-SERVICE •



- Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
- Spezialitäten von Meisterhand

www.fleischerei-knoll.de

Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg

Telefon: 644 97 83

Öffnungszeiten:

täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich und wünschen reges Interesse an den Vereinen



Bürgerverein

Renate Grünh
Günther Grünh
Marianne Löffler
Elke Noack
Rita Schulz
Wolfgang Schulz



Milchkanne

Günther Grünh
Heinz. H. Saworra

Drei bekannte Mitarbeiter der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde feiern Dienstjubiläen

Nils Christiansen



• 1. 8. 2014 **Manfred Ehm** 30 Jahre **Diakon**
 Manfred Ehms Arbeit prägt das Leben der Gemeinde durch Ideen, Konzepte und sein Engagement für das sozial-diakonische Gesicht der Ev. Kirche hier am Ort.
 Der Pädagogische Mittagstisch/Grundschule Wildschwanbrook (bis 2012) und der Jugendclub Meiendorf ‚Mittendrin‘ gehen auf seine Initiative zurück. Ebenso die Temesvar-AG Hamburg, die seit über 20 Jahren Rumänien-Hilfstransporte organisiert; auch die Kleiderkammer und die Tafel der Gemeinde. Herr Ehm ist mit zuständig für die umfangreiche Seniorenarbeit, hält Gottesdienste und ist als Seelsorger tätig. Lange Zeit war er ‚Finanzminister‘ der Gemeinde. Ab 2015 wird er die Begleitung der ehrenamtlich Mitwirkenden verantworten.



• 1. 9. 2014 **Manfred Beinhoff** 25 Jahre **Küster und Hausmanager**
 Prägend für die Ausstrahlung der Gemeinde ist ebenso Manfred Beinhoff.
 Die Herausforderungen für seine Arbeit wuchsen enorm mit den Gemeindefusionen 2000 und 2009, die er mit gestaltete. In der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde wurde er zuständig für elf Gebäude und Gelände. Zur Bewältigung dieser Verantwortung ist M. Beinhoff nicht mehr im Sonntags-Küsterdienst tätig. Er koordiniert das Hausmanagement der jetzt sehr großen Gemeinde und leitet die Einsätze seiner drei Mitarbeiter. Auch M. Beinhoff war über 20 Jahre Mitglied der Gemeindeleitung – bis heute im Gebäude- und Gelände-Ausschuss.



• 15. 11. 2014 **Jakob Delfs** 25 Jahre **Pastor**
 Ernsthaftigkeit, Genauigkeit und Präsenz prägen den Geistlichen. Als Seelsorger, Liturg und Pädagoge steht er für die Bedürfnisse und Erfordernisse der Gemeindeglieder und ist ihnen in vielen persönlichen Notfällen zur Seite.
 Besonders wichtig ist Pastor Delfs der sonntägliche Gottesdienst.
 Als Kirchengemeinderats-Mitglied war und ist er Leiter wichtiger AGs und Ausschüsse und gestaltet so die Gemeinde durch die beiden Gemeindefusionen hindurch mit.

Der Bürgerverein Oldenfelde e.V. genießt die Gastfreundschaft der Gemeinde für ihren jährlichen Adventskaffee. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Jubilaren alles Gute für ihren jeweils weiteren privaten und beruflichen Lebensweg.

Floristik Hydrokultur Fleurop-Service
Meisterbetrieb

Blumen-Schoenemann

Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne
Täglich geöffnet:

Montag-Samstag 8 - 20 Uhr
Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr

Blumenversand online:
www.blumen-schoenemann.de

Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68

Genius

Der nette Pflegedienst
Wir kommen wann Sie uns brauchen !

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Telefon 6 44 214 55 oder www.wir-helfen-gern.de
 Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
 Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de












PARKRESIDENZ

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft ...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Apartments mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500
parkresidenz.rahlstedt@t-online.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de



PREMIUM
RESIDENZEN

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr

Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98

Heiligabend – 24. Dezember

15:00 Krippenspiel mit Pastorin Fohl

23:00 Christmette, Pastor Delfs

2. Weihnachtstag – 26. Dezember

11:00 Weihnachtsgottesdienst, Pastorin Fohl
mit Laienspielgruppe, anschl. Brunch

Sylvester – 31. Dezember

17:00 Gottesdienst, Pastor Gastmeier

Neujahr – 1. Januar

15:30 Neujahrs-Gottesdienst, Pastorin Fohl
anschließend Café

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greif. Str. 56

Heiligabend – 24. Dezember

15:00 Krippenspiel mit Prädikantin Reske

17:00 Christvesper, Pastor Christiansen

1. Weihnachtstag – 25. Dezember

10:00 Gottesdienst, Pastor Christiansen

Gemeinde Heilig Geist, Famsen Rahlstedter Straße 13

Heiligabend – 24. Dezember

15:00 Krippenspiel

17:00 Familienmesse

22:00 Christmette

1. Weihnachtstag – 25. Dezember

10:00 Hl. Messe

2. Weihnachtstag – 26. Dezember

10:00 Hl. Messe

Sylvester – 31. Dezember

18:00 Jahresabschlussmesse

Neujahr – 1. Januar

18:00 Hl. Messe

Katholische Pfarrei Sel. Joh. Prassek Gemeinde Mariä Himmelfahrt und Wilhelmstift, Rahlstedt

Heiligabend – 24. Dezember

14:30 Krippenfeier mit Krippensp. der KITA

16:30 Familienmette mit Kinder-Musikal

21:00 Christmette im Wilhelmstift

23:00 Christmette

1. Weihnachtstag – 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Hl. Messe im Wilhelmstift

11:15 Festhochamt für die Pfarrgemeinde

15:00 Rosenkranz zum barmherzigen Jesus

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache

2. Weihnachtstag – 26. Dezember

Fest des heiligen Stephanus - erster Märtyrer der Kirche

08:30 Hl. Messe im Wilhelmstift

11:15 Rosenkranz zum barmherzigen Jesus

15:00 Rosenkranz zum barmherzigen Jesus

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache

Silvester – 31. Dezember

08:30 Hl. Messe

18:00 Jahresabschlussmesse mit Te Deum

18:30 Jahresabschlussmesse im Wilhelmst.

23:30 Nachanbetung zum Jahreswechsel

Neujahr – 1. Januar

08:30 Hl. Messe im Wilhelmstift

11:15 Hochamt

16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE RARREK & ROSE

KRANKENGYMNASTIK ▪ MASSAGE ▪ LYMPHDRAINAGE

Grömitzer Weg 33
22147 Hamburg

Telefon: 040 / 64 86 19 90

Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2014/2015

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Veränderungen ergeben.

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / Planung durch: Verantwortlich
So. 07.12.2014 15:00 Uhr	Adventskaffee gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss unter Mitgliedern und Freunden des Vereins im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße. Seite 9	Susanne Pöttl 647 05 51
Sa. 21.02.2015	Grünkohllessen im Gasthaus Offen eine fröhliche "Ess- und Trinksause" beim norddeutschen Nationalgericht Grünkohl. Seite 9	Gert Haushalter 648 17 62
Mi. 18.03.2015 ab 18.00 Uhr	Jahreshauptversammlungen des BVO ab 18:00 Uhr JHV für Mitglieder der "Milchkanne" ab 19:00 Uhr JHV für Mitglieder des BVO (und der "Milchkanne") sie finden im Wintergarten des SC Condor, Berner Heerweg 188 statt Tagesordnungen in der Märzausgabe	Vorstand
Do. 16.04.2015 in Planung	Wir erinnern an Matthias Claudius Ein Rückblick auf den großen Wandsbeker aus Anlass seines 275. Geburtstages und 200. Todestages in Worten und Bildern von und mit Michael Pommerening. Nähere Angaben in der Märzausgabe	Vorstand



Onkel Erich`s Schmunzelecke

Zwei Freundinnen unterhalten sich beim shoppen in der Innenstadt – sagte die eine:

„Ich werde meinem Mann zu Weihnachten Goethe und Schiller schenken, und zwar in Leder.“

„Sehr vernünftig“, nickt die Freundin, „die gehen ja auch nicht so schnell kaputt wie die aus Gips“.

Fragt ein älterer Freund einen anderen:

„Hast Du die Brautschuhe Deiner Frau noch?“

Antwortet der: „Nein, nur noch die alte Schachtel

für die Kleinen

Der Lehrer fragt: „Was gibt 2 + 3?“ Tom antwortet: „fünf“.

„Gut gerechnet, dafür bekommst du fünf Gummibärchen.“

Toms Banknachbar flüstert: „Du Depp, hättest du doch zehn gesagt!“

Veranstaltungen – Vorschau



Adventskaffee zum Jahresausklang

Susanne Pörtl

Das Jahr geht zu Ende, wir sagen tschüss mit dem gemütlichen Adventskaffe im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, am

Sonntag, 7.12.2014 (2. Advent) um 15:00 Uhr

Während wir die schmackhaften Torten aus der Konditorei "Das Caféhaus" Lange, Rahlstedt verzehren, unterhält uns auch in diesem Jahr Margot Schöneberndt mit Weihnachtsliedern und Hamburger Lieder von der Waterkant. Mitsingen ist erlaubt und erwünscht und es kommt eine weitere kleine Überraschung auf Sie zu.

Kostenbeitrag: 9,- €

Seid herzlich willkommen!



Grünkohlessen im Gasthaus Offen, Lemsahl-Mellingstedt

GH

Wir haben in der Septemбераusgabe ein Grünkohlessen in dem beliebten Gasthaus Offen in Lemsahl-Mellingstedt angekündigt und um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Die Veranstaltung ist ausgebucht, es gibt aber eine Warteliste und die begrenzte Möglichkeit, selbst anzureisen, fragen Sie gern nach. Tel.: 648 17 62

Nachfolgend Einzelheiten zum Ablauf:

Mit öffentlichem Verkehrsmittel ist das Lokal von Oldenfelde nur sehr umständlich zu erreichen. Darum fahren wir am **Samstag, 21. Februar 2015 um 12:00 Uhr** gemeinsam ab Feuerwehr Bekassinenau mit einem gecharterten Bus, der uns zum Gasthof Offen bringt und uns von dort gegen 16:00 Uhr auch wieder zum Ausgangspunkt zurückbringt. Wer vor dem Essen – je nach Wetterlage – ein paar hundert Meter laufen will und sich dabei mit einem "Alki" aufwärmen möchte und Appetit holen will, wird vorher in einer Gruppe abgesetzt, um die letzten Meter zu Fuß zu gehen. Dann bitte an passendes Schuhwerk denken. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich mit der Vitampflanze des Nordens so attraktiv zu schmücken, dass sie zur Kohlkönigin und zum Kohlkönig gekürt werden können.

Kostenbeitrag € 29,- pro Person incl. Bustransfer, Grünkohl satt mit 1 Bier/Wasser und 1 Korn.

Zahlung bis 31. Dezember 2014 auf das Konto Gert Haushalter, Deutsche Bank
IBAN DE60200700240782479000

Frohe Weihnachten wünschen Ihre Apotheken aus Rahlstedt-Oldenfelde:



ANJA-KATRIN SCHULZ-SUCK

Für Ihre Gesundheit sind wir da!

Scharbeutzer Str. 104 B · 22147 Hamburg
Tel. 040 / 648 60 760
Email: apo@vital-pharm.de
www.vital-pharm.de



Die Apotheke für die ganze Familie

Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg
Tel. 040 / 647 00 71
Email: oldenfelderapo@aol.com
www.oldenfelder-apotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bitte bleiben Sie gesund und genießen Sie die schönen Festtage

Frohe Feiertage!



Ob Hamburger Schmuddelwetter oder winterliche Weihnachtsstimmung – in der passenden Wohnung kann man es sich bei jedem Wetter gemütlich machen.

Bei SAGA GWG finden Sie Wohnungen für Singles, Paare, Familien und Senioren. Wir informieren Sie gern über aktuelle Angebote.

Allen unseren jetzigen und zukünftigen Mietern wünschen wir schöne und fröhliche Feiertage!

SAGA GWG
Geschäftsstelle Rahlstedt
In den Bahnhofsarkaden
Helmut-Steidl-Platz 5, 22143 Hamburg
Telefon: (0 40) 4 26 66-33 00
www.saga-gwg.de

SAGA[™] GWG
Mehr Hamburg

Externe Veranstaltungen

Wohltätigkeitskonzert in der Rudolf-Steiner-Schule

Der BV Farmsen-Berne lädt zu einem Konzert des Repräsentationsorchesters der Republik Belarus am **Dienstag, 2. Dezember 2014 um 19:30** in der Rudolf-Steiner-Schule. Die hervorragenden Musiker spielen – begleitet von einer Tanzgruppe – bunte Melodien von Klassik bis Pop.

Eintrittspreis an der Abendkasse:

Mitglieder € 11,-- Nichtmitglieder € 13,--
Der Reinerlös wird sozialen Zwecken des BV Farmsen-Berne zugeführt.

Kultur an Bord des DS Schaarhörn Ringelnetzabend mit 3-Gänge-Menü

Jeweils Samstag von 18:00 – 21:00 Uhr
im Sandtorhafen an den nachfolgenden Abenden:
6. Dezember, 10. Dezember, 10. Januar 2015, 24. Januar 2015,
14. Februar 2015, 21. Februar 2015

Preis 62,-- € pro Person incl. 3-Gänge-Menü, alle Getränke und Lesung.

Info und Buchung: 040 – 78 08 17 05 oder per Mail: charter@hamburgmaritim.de

Alle Erlöse kommen dem Erhalt des Schiffes zugute.



Salon des "DS Schaarhörn"

Wir bedanken uns herzlichst bei den Inserenten für Ihr Sponsoring und bitten die Leser bei Ihren Einkäufen die Sponsoren zu bevorzugen.



WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung

solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und Vermietung

Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Tel. 647 51 24 - Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2015

Veranstaltungen Rückschau



Auf den Spuren von Bach, Goethe, Luther, Schiller und anderen Eindrücke der Dreitagesfahrt des BVO

Harald Gedike

Goethe: „Nur wünschte ich, dass du als ein fleißiger Heftschreiber auch ein Reiseheft schriebst, nicht um die Gegenden zu beschreiben, sondern nur von manchen Lokalitäten, Mensch, Gasthöfen, Preisen, gegenwärtigen Zuständen, Gesinnungen und so weiter eine feste Notiz zu behalten.“

Dieses Zitat von Goethe ist zu einer Zeit entstanden, in der die Menschen nur sehr wenige Informationen über andere Länder, Sitten und Gebräuche erhielten. Heute leben wir in einer medialen Welt, in der man sämtliche Informationsbedürfnisse aus dem Internet abrufen kann.

Ob man meinen Bericht über die Dreitagesfahrt des Bürgervereins mit Goethes Wunsch an den Heftschreiber erfüllen kann, vermag ich nicht zu beurteilen. Für unsere Reisegruppe ist es entscheidend, dass die schöne spannende Reise, die Anna und Gert Haushalter für uns organisiert hatten, ein voller Erfolg war. Es ging nach Thüringen zu den kulturellen Stätten in Eisenach, und Weimar und nach Großheringen zu einem wunderschön gelegenen Weingut an der Saale.

1. Tag, Dienstag, 2. September 2014

53 froh gestimmte Vereinsmitglieder und Gäste machten sich mit Busfahrer Joachim pünktlich um 7:00 Uhr auf den

langen Weg nach Eisenach. Die Fahrzeit wurde gefühlt verkürzt durch von Gert Haushalter erstellte Reiseunterlagen, die inhaltlich die Geschichte der Städte Eisenach und Weimar mit der Wartburg und ihren Baudenkmäler und berühmten Menschen wie Goethe, Schiller, Luther, Herder, Bach, Liszt, Wieland u. a. beschrieben und neugierig auf das im Programm beschriebene Weingut an der Saale machten. In Eisenach angekommen, erwarteten uns eine Stadtführerin und ein Stadtführer, die uns in zwei Gruppen durch die unter Denkmalschutz stehende Altstadt führten. Zum Geburtshaus von Bach am Frauenplan, zum Lutherhaus – einem alten Fachwerkbau – am schönen Stadtschloss vorbei zur Predigerkirche und zur Annenkirche.



Festsaal auf der Wartburg

Deutscher Bundestag



Aydan Özoguz, MdB
Schloßstraße 12 · 22041 Hamburg
Telefon: 68 94 45 45
E-Mail: aydan.oezoguz.wk@bundestag.de

Hamburgische Bürgerschaft



Ole Thorben Buschhüter, MdHB



Ulrike Hanneken-Deckert, MdHB



Ekkehard Wysocki, MdHB

SPD-Wahlkreisbüro Rahlstedt

Rahlstedter Bahnhofstraße 37a · 22143 Hamburg
Telefon: 64 89 30 37 (Buschhüter), 6 77 84 13 (Hanneken-Deckert),
64 86 05 20 (Wysocki), E-Mail: buero@buschhueter.de,
kontakt@hanneken-deckert.de, kontakt@ekkehard-wysocki.de

Bezirksversammlung Wandsbek

SPD-Bezirksfraktion Wandsbek

Schloßstraße 12 · 22041 Hamburg
Telefon: 68 26 77 84 · E-Mail: buero@spdfraktion-wandsbek.de



Carmen Hansch



Michael Ludwig-Kircher



Marlies Riebe



Frank Rieken



Ortwin Schuchardt



Wahlkreis Rahlstedt

SPD

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Oldenfelder Blattes ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Rahlstedter Abgeordneten im Deutschen Bundestag, in der Hamburgischen Bürgerschaft und in der Bezirksversammlung Wandsbek.



Gasthaus Oldenfelde

Anno 1996 **Dienstag Ruhetag**

Öffnungszeiten: Mi. - Mo.
10⁰⁰ - ?⁰⁰

**Rummelsburger Straße 94
22147 Hamburg**

**Telefon (040) 643 17 86
Fax (040) 644 30 680**



REITER HAUSTECHNIK

50 Jahre für Sie im Einsatz

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr

■ Bäder + Küchen ■ Heizungstechnik ■ Bauklempnerei
■ Flachdachabdichtung ■ Kundendienst ■ Notdienst

Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklempner- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



Ein neues Bad?
Wir kommen!

Bekassinenau 20 • 22147 Hamburg
Tel.: 647 01 78

Dabei hätten wir das schmalste Haus der Stadt fast übersehen. Es ist nur 2,05 Meter breit und hat eine gesamte Grundfläche von nur 20 qm. Das 250 Jahre alte Haus beherbergt heute eine kleine Bilderausstellung. Das imposante Lutherdenkmal am Karlsplatz gilt als bekanntestes Wahrzeichen der Stadt Eisenach.

Der etwas durcheinander geratene Zeitplan zwang die Gruppe ohne weitere Pause zum vorletzten Ziel des Tages aufzubrechen – zur Wartburg.

Der Bus hielt auf dem Parkplatz unterhalb der Burg. Von dort konnte man entweder die recht steile Strecke zu Fuß nach oben gehen oder sich mit einem Kleinbus nach oben fahren lassen. Dort angekommen, vergaß man gerne die Anstrengung. Der Ausblick vom Bergplateau auf Eisenach und Umgebung war einfach herrlich.

Ein Student der Kulturgeschichte vermittelte uns umfangreiche Informationen über die Burg und seine wechselnden Bewohner. Sie wurde 1999 in das UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen. Umfangreiche Restaurierungsarbeiten seit der Wiedervereinigung haben interessante Sehenswürdigkeiten der Burg zugänglich gemacht. Darunter der große Festsaal im Obergeschoss und das Lutherzimmer, in der der Reformator als gefangener Junker Jörg 1522 in nur elf Wochen das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsche übersetzt hat. Der zeitlich lange Rundgang durch die mittelalterliche Burg hat unsere letzten Reserven an Motivation aufgebraucht. Für den 1. Tag hatten alle genug gehört, gesehen und gelaufen. Es wurde Zeit, zu unserem letzten Ziel nach Weimar zum 4* Hotel Leonardo aufzubrechen. Dort angekommen, konnten wir Dank guter Organisation schnell unsere Zimmer belegen und nach einer kurzen Erfrischungspause das gemeinsame Abendessen einnehmen.



Zimmer der Bibelübersetzung

2. Tag, Mittwoch, 3. September

Weimar – „die Stadt der deutschen Klassik mit ihrem Welt-ruhm“ - heißt uns am Mittwochmorgen bei kühlem Wetter aber ohne Regen willkommen. Während der Fahrt mit dem Bus in die Stadt erklärt uns Gert Haushalter den weiteren Verlauf des Tages. Seine Ankündigung, dass die Stadtführung ca. zwei Stunden dauern würde und dass die Reisegruppe den Nachmittag zur freien Verfügung hat, wurde freudig begrüßt. Es wurden wieder zwei Gruppen gebildet, und los gingen die fachkundigen Führungen. Ich befand mich in der Gruppe der „Wilden Hilde“, eine Dame mit einer besonders interessanten Kopfbedeckung, die es sich als frühere Lehrerin für Kulturgeschichte nicht nehmen ließ, ihren Gästen viele Details aus den Leben der kulturellen Größen der Stadt zu vermitteln. Wir sahen die



Dank an die Wilde Hilde

wichtigsten Stationen der bedeutenden Dichter Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller. Goethe, sagte sie, war ein Frauenheld und Schiller größer als er, was man bei den nebeneinander stehenden Figuren vor dem Nationaltheater Weimar aber nicht erkennen kann. Man hat Goethe in gleicher Höhe gestaltet, um sie für die Nachwelt gleichwertig erscheinen zu lassen. Auch viele andere Dichter, Denker und Künstler wie Christoph Martin Wieland, Lucas Cranach, Martin Luther, Franz Liszt, Gottfried Herder sowie Richard Wagner, dessen Oper „Tannenhäuser“ im Nationaltheater in Weimar uraufgeführt wurde, wirkten in Weimar und hinterließen ihre Spuren. Auf dem historischen Friedhof zeigte uns die Stadtführerin neben ehrwürdigen Grabsteinen an der Außenwand der Kirche die Fürstengruft, wo Goethe und Schiller ihre letzte Ruhestätte fanden. Bei Schiller ist das allerdings nicht der Fall wie neuere DNA-Abgleiche mit Nachkommen ergeben haben. Für viele von uns eine neuer Erkenntnis – man lernt ja nie aus. Ein Erinnerungsstein an ihn steht aber in einer Gruft. Christiane Vulpius, die Muse und spätere Frau Goethes, liegt allein unter einer großen Grabplatte umrankt von Efeu, etwas entfernt von der Grabplatte des Lucas Cranach dem älteren, ein enger Freund Luthers, der viele wirklichkeitsnahe Abbildungen vom Reformator hinterlassen hat.



sie hingen an ihren Lippen

Die Stadtführerin war eine bemerkenswerte Person. Bei jedem Halt, egal ob vor einem Gebäude, einem Denkmal oder auf einem historischen Platz, sie erzählte und erklärte in einer Intensität, als wenn sie alles real miterlebt hätte. Alle haben ihren Worten gespannt zugehört. Ihre Ausstrahlung, ihre Kompetenz, auch ihre Mimik haben nicht nur mich fasziniert. Zwei Menschen hatten es ihr beson-

ders angetan. Goethe und Schiller, die in der thüringischen Stadt Weimar ihre unauslöschbaren Spuren hinterließen. Mit Blick auf die Uhr erinnerte Gert Haushalter daran, dass es Zeit geworden war, um das speziell für die BVO Reisegruppe bestellte Orgelkonzert in der Stadtkirche St. Peter und Paul zu besuchen. Sie wird im Volksmund Herderkirche genannt, weil der bedeutende Dichter, Übersetzer und Theologe in ihr gepredigt hat und Johann Sebastian Bach regelmäßig die Orgel zum Klingen brachte. Herder wurde unter der Orgelempore beigesetzt. Das wunderschöne Altargemälde stammt von Lucas Cranach.

Der Kantor der Kirche begrüße uns mit einigen Informationen über das Gotteshaus und seine geschichtliche Vergangenheit. Dann setzte er sich ans Pult des imposanten Pfeifeninstrumentes und spielte drei Musikstücke. Eines von Bach, eines von Liszt und ein drittes von Wagner. Nun ist ein Kirchenbesuch mit Orgelspiel vielleicht nicht jedermanns Sache. Aber ich habe nach dem Konzert aus mehreren Gesprächen herausgehört, dass dieses Konzert



vor dem Orgelspiel in der Herderkirche

schon eine imposante Darbietung war, zumal speziell für uns organisiert, und man hatte es auch genossen. Nach dem Orgelspiel war der offizielle Teil des Tages zu Ende. Jetzt hatten wir Freizeit und jeder konnte machen was er wollte. Verabredet waren wir erst wieder zum gemeinsamen Abendbuffet im Hotelrestaurant.

Danach nahmen einige – vom langen Tag immer noch nicht müde – noch einen Absacker in der Lobby-Bar.

Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen (Goethe)

3. Tag, Donnerstag 4. September 2014

Ein kräftiges Frühstück motiviert für einen neuen Tag. Nach der obligatorischen Frage von Gert Haushalter, ob im Bus alle die Sitznachbarin bzw. den Sitznachbarn neben sich haben und die Eigenrechnungen des Hotels bezahlt seien, bekam Joachim das OK zur Abfahrt nach Großheringen an der Saale. Dort sollte ein Weingut besucht werden. Es war im ersten Abschnitt eine ruhige beschauliche Fahrt über Landstraßen. Erst als Joachim feststellen musste, dass sein PKW-Navi in einer engen Ortsdurchfahrt die Länge und Breite des Busses nicht berücksichtigt hatte, wurde es bedrohlich. Hier musste Joachim beweisen, dass er ein guter Fahrer ist. An den Straßenrändern standen Apfelbäume voller Äpfel, die Vorständler im Bus an die Aktion Bürgerapfel des Vereins denken ließ, die in wenigen



mit 2 PS auf Besichtigungstour

Tagen danach gestartet werden sollte.

Auf dem Parkplatz im kleinen Ort Großheringen angekommen, zeigte ein altes Weinfass den Weg von der Dorfstraße durch einen großen Torbogen in den Innenhof des Weingutes Zahn. Hier wurden wir vom Juniorchef mit einer ersten Weinprobe herzlich empfangen. Nach einem kurzen Informationsgespräch über die Familie Zahn und deren Mut zum Weinanbau nach der Wende, ging es hinaus zum nahe gelegenen Weinberg. Weinstöcke so weit



Begrüßung auf dem Weinhof

das Auge reicht! Alles Wissenswerte über das Weinanbaugelände Saale-Unstrut in Thüringen, über die Weinrebenpflege und nicht zuletzt über die Weinlese sowie das Keltern von Weinen vermittelte den Hamburger Gästen Herr General, der Schwiegersohn des Hauses, in einem sehr fachkundigen Vortrag.

Das Weingut Zahn füllt in einem guten Weinjahr mehr als 160.000 Flaschen Wein – vorwiegend Weißwein – ab und vermarktet ihn selbst. Der Wein braucht einen Vergleich mit uns bekannten Weinen aus dem Rhein-Mosel-Ahr Anbaugelände nicht zu scheuen. In der eigenen Weinstube erwartete uns danach die Fortsetzung der Weinprobe mit einem frisch zubereiteten Flammkuchen. Während des Verspeisens der Köstlichkeit, zusammen mit einem guten Tropfen im Glas, unterhielten uns Frau Haushalter und Joachim mit einem Sketch über Missverständnisse im täglichen Leben, der Heiterkeit auslöste.

Wenn man sagt, der Wein schmeckt am Ort seiner Entstehung am besten, so mag das sein. Einige Teilnehmer haben trotzdem einige Flaschen im Kofferraum des Buses verstauen lassen, um sich zu Hause daran zu erfreuen. „Ohne Wein und ohne Weiber, hol` der Teufel uns`re Leiber!“ (Goethe)

Dann hieß es: Aufbrechen zur Rückfahrt nach Hamburg! Der genossene Wein trug sicher dazu bei, dass Stimmung im Bus aufkam. Im hinteren Teil hatte sich ein gemischter Chor gebildet, der das bekannte Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ anstimmte. Gegen 22:00 Uhr erreichten wir etwas müde aber guter Dinge Hamburg.



Gruppe vor dem Weinberg

Diese Worte sollen meine Schlussworte sein, aber ich kann nicht einfach schließen, ohne einen herzlichen Dank an Frau und Herrn Haushalter zu richten, die wieder einmal eine Reise für den BVO und seine Gäste erstklassig ausgewählt und mit viel persönlichem Engagement organisiert haben.

„Der eigentliche und ungeschmälerte Genuss einer Reise beginnt erst in dem Augenblick, in dem wir uns ihrer als etwas Vergangenen erinnern.“ (Schiller)

Wandertag zur Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe



Klaus Trecker

Die Herbstwanderung des BVO führte in diesem Jahr durch das Naturschutzgebiet Kaltehofe auf der Elbinsel. Das ehemalige Gelände des Wasserwerkes der Stadt Hamburg – Wasserkunst genannt – ist ein weitläufiges Gebiet, das mit seiner ökologischen Vielfalt einzigartig ist.

30 BVO-Mitglieder und Gäste hatten sich am 4. Oktober von Farmsen über Rothenburgsort auf den Weg gemacht, um das Refugium mancher Vogelart und Kleintiere zu entdecken und sich die Funktion der Anlage erklären zu lassen.



Klärbecken mit Schieberhäuschen



Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg
Telefon: 040/678 25 39



Unsere Schwerpunkte:

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 JAHRE **Tischlerei** 80 JAHRE
Willi Horn GmbH

- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Bautischlerei**
- **Fenster • Türen**
- **Einbruchschutz**



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg
Telefon 6 47 04 89

Die ehemaligen 22 Sandfiltrationsbecken und deren Schieberhäuschen werden in ihrer ursprünglichen Funktion erhalten und zeugen gemeinsam mit der Villa des ehemaligen hygienischen Staatsinstitutes von der großen Bedeutung dieses historischen Ortes.



ehemaliges Verwaltungsgebäude

Das Hamburger Leitungswasser hatte im 19. Jahrhundert einen miserablen Ruf. Trotzdem dauerte es Jahrzehnte, bis sich die Bürgerschaft und der Senat zum Bau einer zentralen Filteranlage durchringen konnten. Erst die Cholera, die im Sommer 1892 in Hamburg ausbrach, machte es zwingend notwendig, die Bevölkerung so schnell wie möglich mit filtriertem Trinkwasser zu versorgen. Als Standort bot sich die neu entstandene Elbinsel Kaltehofe an. Durch eine Rohrleitung wurde ab 1893 Elbwasser von der Schöpfstelle auf der Billwerder Insel in die Filtrationsanla-

ge auf Kaltehofe geleitet und dort auf die 22 Filterbecken in Größen von Fußballfeldern verteilt und gereinigt. Dieses geschah bis 1990 – dann wurde Kaltehofe außer Betrieb genommen und das Hamburger Trinkwasser aus Tiefbrunnen gewonnen.

Rund 20 Jahre blieb die Elbinsel für die Öffentlichkeit weitgehend unzugänglich. Nun ist ein attraktives Naherholungsgebiet entstanden, welches im steten Einklang mit der Natur die Kulturgeschichte des Industriedenkmal aufgreift und auf moderne und atmosphärische Weise reflektiert.

Ein Besuch des Cafés in der restaurierten Villa brachte nach der Führung die nötige Stärkung für den Rückweg.



Wandergruppe nach Kaltehofe

Die Idee und die Organisation hatte unser Vorstandsmitglied Susanne Pöttl, bei der wir uns hiermit herzlich bedanken.



Stut
& Sohn

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN

BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

Kompetente Vorsorgeberatung
Alle Friedhöfe

eigener Trauerdruck Sofortdienst
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen
zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg
www.stut-hamburg.com

TAG UND NACHT
678 1190



Dipl.-Ing. A. Müller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Partner für Vermessung

Wir unterstützen Sie bei:

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen

Telefon 040 - 67 39 14 57

vermessung@geodaten-hh.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Vermessung.

Boule "Runde Kugel" macht Pause

GH

Die Boulegruppe des BVO hat seine Sommersaison auf dem Minigolfplatz im Greifenbergpark beendet und begibt sich für ein paar Monate in den Winterschlaf. Wenn die Sonne wieder höher steigt und die Temperaturen es zulassen, wird die Gruppe ab 7. April 2015 wieder die silberne Kugel nach dem Schweinchen werfen und versuchen, die des Gegners aus der Bahn zu werfen. Wir hatten in dieser Saison wieder viel Spaß und konnten auch eine Siegerin und einen Sieger küren. Es sind – der Zufall wollte es – Shihla Trecker und Klaus Trecker mit gleicher Punktezahl.



Ihnen wurden im Gasthaus Oldenfelde bei einem gemütlichen Beisammensein die Urkunden überreicht.

Boulegruppe 2014

Wer Lust hat, sich der Gruppe anzuschließen, sollte sich an Frau Steinkuhl (Tel. 643 95 32) wenden. Sie gibt gern Auskunft über die Boulegruppe "Runde Kugel", deren Regeln und Termine.

Laterne – Laterne

Hans Schuy

Wie in Vorjahren hatte der Bürgerverein wieder die Kinder in Oldenfelde zum großen Laternenumzug am 25. Oktober eingeladen. Da das Wetter mitspielte, bewegten sich wieder drei lange Züge von der Wolliner Straße/Alter Zollweg, der Greifenberger / Kamminer Straße und der Rahlstedter Höhe in Richtung "Hannipark", unterstützt jeweils durch einen Spielmannszug, „behütet“ von den Polizeibeamten des PK 38 und begleitet von den Freiwilligen Feuerwehren Berne, Oldenfelde und Oldenfelde-Siedlung. Letztere richtete wieder das anschließende Familienfest im Park aus, wo es reichlich zu essen, zu trinken und zum Schlemmen gab.

Das große Lagerfeuer strahlte eine wohlige Wärme aus, so dass keiner frieren musste und so ungestört das brillante Feuerwerk genießen konnte.

Viele blieben bis zum Schluss, das Lagerfeuer war schon abgebrannt – lag es an der Tombola, an der schwungvollen Musik oder daran, dass in dieser Nacht uns eine Stunde wieder „zurückgeschenkt“ wurde?

Noch kann sich der Bürgerverein bei der Bezirksversammlung Wandsbek für den beantragten Zuschuss nicht bedanken, da bisher keine Entscheidung darüber gefällt wurde.



Feuerwerk zum Laternenumzug



*Gerne drucken wir auch für Sie!
 Fragen Sie bitte nach!
 schnell · unkompliziert · preiswert
 z.B. Visitenkarten, Briefbogen,
 Flyer, Broschüren, etc.*



SIGNET
 D R U C K

Schierenberg 72
 22145 Hamburg
 Tel.: 040 / 608 761-0
 Fax: 040 / 608 761-15
signetgmbh@aol.com

KIOSK IN DER BEKASSINENAU 87 (GEGENÜBER VOM ALDI-MARKT)



Wir bieten Ihnen:

- **Lotto, Toto, Keno, Bingo** und vieles mehr.
 - **Tabakwaren, Zeitungen, Zeitschriften** und **Romane**. Gerne nehmen wir auch Sonderwünsche entgegen.
 - **DHL Paket-Shop, Briefmarken, Briefumschläge und Kopien**.
 - **Täglich frische Brötchen** von Bäckerei Rohlfs.
 - **Frische Eier** vom Geflügelhof Möller aus Foggensee.
 - **Kartoffeln** vom Bauer Posewang aus Oststeinbek.
 - **Honig** aus der Region.
 - **Auf Wunsch belegte Brötchen**.
 - **Kaffe**, zum mitnehmen, sowie **gekühlte Getränke**.
- Ihre Familie Wollenstein

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.00 Uhr – 18.00 Uhr • Samstag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr • Telefon: 040 / 609 021 04

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Bürgermeister lobt Bürgervereine

GH

Der Bürgermeister der Freien und Hansestadt lädt einmal im Jahr Bürgerinnen und Bürger Hamburgs in das Rathaus zu einem Empfang, die sich in Vereinen ehrenamtlich engagieren, um Ihnen die Wertschätzung des Senates zu bezeugen.

In diesem Jahr hielt unser 1. Bürgermeister, Olaf Scholz, persönlich die Dankesrede für viel unterschiedliche Unterstützung, die von den Vereinen geleistet wurde. Er erinnerte daran, dass Bürgervereine im 19. Jh gegründet wurden, um von unten ein Gegengewicht gegen die regierende Oberschicht in der Bürgerschaft und dem Senat zu schaffen – ein Saatkorn zur Demokratie.

Auch wenn die Initiativen und Forderungen der Vereine den Regierenden manchmal nicht passen – er sagte spaßig hamburgischplatt „klei mi am Mors“ – so wünscht er sich dennoch, dass das auch weiterhin so sein möge. Rechnerisch sind es Milliarden, die den Haushalten in Deutschland durch ehrenamtliches Engagement erspart bleiben.

Frau Herlind Gundelach, Präsidentin des Zentralaus-

schusses Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., führte in ihrer Antwort aus, dass es nach wie vor wichtig sei, dem Senat in mancherlei Hinsicht auf die Finger zu schauen, Wünsche zu äußern und da, wo es angebracht ist, Entscheidungen zu kritisieren und Änderungen zu fordern. Dafür gibt es Beispiele genug. Aktuell seien die Vereine aber aufgerufen, ihr Augenmerk besonders auf die Flüchtlingssituation auch in unserer Stadt zu richten. Sie appellierte an die Verantwortlichen in den Vereinen, sich dem Problem zu stellen und den Betroffenen zu helfen, in der Fremde zurecht zu kommen bei Verständigungsproblemen oder bei Ratschlägen in Behördenangelegenheiten. Sie erinnerte daran, dass das nach dem Zweiten Weltkrieg auch vielen Flüchtlingen aus dem Osten so ergangen sei und ihnen geholfen wurde.

Für Unterhaltung sorgte zwischendurch ein Shanty Chor mit Liedern von der Waterkant und nach dem offiziellen Teil hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein und Häppchen auszutauschen. Das taten auch Personen aus dem Vorstand des BVO.



Shantychor im Rathaus

Helmut Bein • Einer von uns in die Bürgerschaft am 15.2.2015!



Helmut Bein, Dipl. Ingenieur, Jahrgang 1940
verheiratet, drei Kinder, fünf Enkelkinder.



Vor meinem Ruhestand war ich Ingenieur
und Besitzer des Reformhauses Bein

Einladung

zur Pionierbegehung des wildromantischen Stellau-Ufer-Wanderwegs mit Ihrem Rahlstedter Wahlkreiskandidaten der HUMANWIRTSCHAFT Helmut Bein. Genießen Sie bei entspannten Gesprächen während einer ca. 1 stündigen Wanderung die unberührte Natur. Im Gegensatz zu Entwürfen der Stadtplanung in einem flussabwärts gelegenen Bereich werden keine Privatgrundstücke in Anspruch genommen. Das schont die Stadtkasse, so dass mit einem stufenweise möglichem Ausbau sofort begonnen werden kann. Aber sehen Sie selbst! **Wir treffen uns am Sonntag, dem 14. Dez. um 11 Uhr vor dem Rahlstedter Freibad am Wiesenredder.** Als Belohnung erhält jeder Wanderer einen Getränkegutschein im Wert von EUR 3,- für den Frühschoppen bei „Dino“ um 12.30 Uhr. Der Kandidat steht Ihnen dort Rede und Antwort zu allen aktuellen politischen Fragen.

Liebe Sportsfreunde und Bürgervereinsmitglieder,

sicher werdet Ihr Euch wundern, wieso ein gestandener Sportler in den Disziplinen Leichtathletik, Volleyball, Beach-Volleyball und Radrennen sich auf dem Feld der Politik einer neuen Herausforderung stellt. Als ich vor 30 Jahren mit ganz wenigen Freunden den Rahlstedter Wandseelauf aus der Taufe hob, waren meine Erfolgchancen nicht größer als heute. Maren und Co sind jedoch Zeugen dafür, was Wille bewegen konnte. Seit ich mehr Zeit finde, mich um Rahlstedt zu kümmern, fällt mir auf, für wie dumm manche Politiker ihre Wähler halten müssen. Da wird uns eine S 4 als Fortschritt verkauft, obwohl sie nur als Abfallprodukt einer neuen Güterwagentrasse zu haben ist. Abgesehen von Gefahrentransporten ist für viele Rahlstedter die Nachtruhe dahin. Es ärgert mich, wie bürgerliches Engagement im Falle der Brückenwiederherstellung ausgebremst wurde, warum Rahlstedts berühmtester Dichter Detlev von Liliencron nicht Namensgeber der Mehrzweckhalle werden durfte. Dass gemeinsamer Sport immun macht gegen menschen-feindliche Ideologien und stark macht gegenüber Drogen, kann man zwar bei Sonntagsreden vernehmen. Aber an finanzieller Ausstattung wird gespart. Leider fehlt der Platz für weitere Beispiele verfehlter Politik. Zeigt Kante, wählt einen von Euch in die Bürgerschaft, jede Stimme zählt!

Politischer Werdegang

Schon in jungen Jahren trat ich dem Vorgänger der Humanwirtschaftspartei bei, die in den ersten Nachkriegsjahren in zahlreichen Städten und Gemeinden Stimmenanteile von mehr als 30% erzielen konnte. Bei ihr lernte ich nicht nur wie Demokratie funktioniert, sondern auch wirtschaftliche und politische Prozesse als Regelkreise zu begreifen, wie ich es als Fachingenieur der Regelungstechnik gewohnt bin. Dieses Denken fehlt der heutigen Politik oft. Das Drehen an der richtigen Stellschraube erspart uns 100 Gesetze und viel Bürokratie. Wer, wie ich noch nicht von der Politmafia korrumpiert wurde, hat am ehesten die Chance, verkrustete Denkstrukturen aufzubrechen. Schon vor 30 Jahren ist es mir mit Mut und Beharrlichkeit gelungen, massive Bedenken der Polizei zu überwinden, um den Rahlstedter Wandseelauf aus der Taufe zu heben. Wenn dieser jetzt zu den größten Kinderläufen Hamburgs zählt, ist dies meinen Sportfreunden aus der Leichtathletik des AMTV zu danken, die meine Idee genial perfektionierten. Stets auf der Höhe der Tagespolitik, mit der Praxiserfahrung aus zwei Berufen sowie frei von Fraktionszwängen, bin ich in der Lage, unparteiisch und sachgerecht zu entscheiden. Nur alles abnicken geht nicht.

Bürgerapfel, eine erfolgreiche Aktion

GH

Ein Glas frisch gepressten Apfelsaft an die Lippen zu setzen und zu trinken, ist ein Genuss! Den konnten Gartenbesitzer aus Oldenfelde und von weiter her genießen, die ihre Äpfel am 13. September auf den Schulhof der Schule Bekassinenau brachten, um sie von einer mobilen Mosterei zu Saft pressen zu lassen.



angelieferte Äpfel zum entsaften

Der Bürgerverein hatte mit seinem Sponsor – "Das Caféhaus" Lange, Rahlstedt – die gute Idee, Gartenbesitzer, die ihre Äpfel nicht selbst verbrauchen, zu bitten, sie zum Entsaften zu bringen. Angekündigt mit Flyern in Briefkästen, auf Stellplakaten vor der Schule und in regionalen Zeitungen, kamen Eltern mit ihren Kindern und brachten kiloweise Äpfel in Handwagen, Trolleys und Körben. Eine größere Menge hatte eine Kleingartensiedlung in Farmsen und ein Apfelhof im Alten Land gestiftet. Der Reinerlös



Bürger Apfelsaft – ein Genuss

kam dem Sozialwerk des Vereins "Milchkanne" zugute. Vom frühen Vormittag bis in den Nachmittag war die Maschine in Aktion und presste aus ca. 1.400 Kilo Äpfeln 160 Schläuche à 5 Liter = 800 Liter Apfelsaft, der in Geschenkkartons verpackt wurde.



mobile Apfelsaftpresse

F + N Handelsagentur

Lager: Neusurenland 4 · 22159 Hamburg

Der Spezialist für Profi-Maschinen von *makita*



zum Beispiel:

AKKU-Bohrschrauber
DF 330DWE

handlich · robust · stark

€ 129,-



Mehr Infos - auch über weitere
makita-Werkzeuge unter:

Telefon: 040-20 98 11 10

E-Mail: fnwerkzeuge@aol.de

DIE HANDWERKER-MASCHINEN · WELTWEIT 1. KLASSE

Er ist ungeöffnet über ein Jahr haltbar. Wer es wünschte, bekam exakt aus seinen Äpfeln seinen Saft.

In der Wartezeit konnten Besucher sich mit Grillwürsten und Butterkuchen aus dem Kaffeehaus – vorbereitet und angeboten von der FF-Oldenfelde-Siedlung – die Zeit vertreiben. Die Organisatoren haben sich vorgenommen, die Aktion Bürgerapfel für die "Milchkanne" in den kommenden Jahren fortzusetzen. Der Termin für 2015 steht schon fest – es ist der 10. Oktober 2015.

Unser Dank geht an die Apfelleiferanten, an "Das Caféhaus", die Schule Bekassinenu und an die FF Oldenfelde-Siedlung, die die Aktion großzügig unterstützt haben.

Denglisches Christmas-Gedicht

wird es zu dieser Redensart kommen?
Verfasser unbekannt

When the last Kalender-sheets
flattern through the winterstreets
and Dezemberwind is blowing,
then ist everybody knowing
that it is not allzuweit:
she does come – the Weihnachtszeit.
All the Menschen, Leute, people
flippen out of ihr warm Stueble,
run to Kaufhof, Aldi, Mess,
make Konsum and buisness.
Kaufen this und jene things
and the Churchturmglöcke rings.
Manche buyen sich a Tännchen,
When this brennt, they cry "Attention!"
Rufen for the Feuerwehr:
"Please come quick to loeschen her!"
Goes the Tännchen of in Rauch,
they are standing on the Schlauch.
In the kitchen of the house
Mother makes the Christmasschmaus.
She is working, schuft and bakes
the hit is now her butterkeks.
And the Opa says als Tester:
"We are killed bis to Silvester".
When the last Kalender-sheets
flattern through the winterstreets
and Dezemberwind is blowing,
then ist everybody knowing
that it is not allzuweit:
she does come – the Weihnachtszeit.
Mother makes the Christmasschmaus.
She is working, schuft and bakes
the hit is now her butterkeks.
And the Opa says als Tester:
"We are killed bis to Silvester!"
Then it gibt much Bier and wine,
That is aber truly fein.
Prost Neujahr!

Meine Brille von Lohmann – dauerhaft günstig.

25,-
Euro

2 Aktions-
Einstärkengläser



10,-
Euro

69,-
Euro

2 Aktions-
Einstärkengläser

superentspiegelt, gehärtet, Clean coated



20,-
Euro

99,-
Euro

2 Aktions-Gleitsichtgläser



30,-
Euro

169,-
Euro

2 Aktions-Gleitsichtgläser

superentspiegelt, gehärtet, Clean coated



Lohmann optik

Rahlstedter Bahnhofstr. 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040/677 08 88

premio Reifen+Autoservice



Rahlstedt



Ahrensburg

- **Freundliche Fachberatung**
- **Neureifen aller Fabrikate**
- **RunOnFlat-Reifen**
Damit bleiben Sie auch im Pannfall mobil
- **Motorradreifenservice**
inkl. Räder Aus- und Einbau
- **Leichtmetallfelgen**
- **Sommer- u. Winter-Komplettträder**
- **Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder**
- **Elektronisches Auswuchten**
- **modernste Computer-Achsvermessung**
- **Ölwechsel**
- **Saison- und Urlaubscheck**
- **Batterie- und Lichttest**
- **„ATE“ Bremsen-Center**
- **Auspuff- und Stoßdämpferservice**
- **Inspektion (KFZ und Motorrad)**
- **HU/AU jeden Mo, Mi und Fr**
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- **Reifengasfüllung (Safety-Fill)**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Fahrzeug-Tieferlegung**
- **Feinstaubplakette**
- **Finanzierung möglich**

Reifenhaus **BUCH** GmbH

Ihr freundliches Reifenhaus seit 1963

RAHLSTEDT

Bargtheider Str. 107
22143 Hamburg-Rahlstedt
Tel. 040-648 99 70
Fax 040-647 00 05
mail@reifenhausbuch.de

AHRENSBURG

Gänseberg 1
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-42 333
Fax 04102-12 899
info@reifenhausbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
www.reifenhausbuch.de

FAHRSCHULE

Angerer

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99
Fax: 040-600 97 848
www.fahrschule-angerer.de

ELEKTROMARKT GmbH

Bochmann

- Elektrogeräte
- Eisenwaren
- Werkzeug
- Haushaltswaren

Instalation • Reparatur • Service

Tel. 040-647 87 00
Fax: 040-647 88 79

ÄNDERUNGS- SCHNEIDEREI

A. Naderi

- Schneidermeister
- Änderungsdienst:
 - Pelze
 - Leder
 - Gardinen
- Reinigung
- Teppichreinigung

Tel.: 040-644 31 46



- FAHRSCHULE ANGERER • ELEKTROMARKT BOCHMANN •
- ZIERFISCHE GERRITZ • TATOOSTUDIO TZIANTZIOS •
- ZWEIRADREPARATUR BATTMER •
- ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI Naderi •

DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

Hermann-Balk-Str. 99 • 22147 Hamburg

Op Platt giff dat ook een Wiehnachtsgedicht

aus GH`s Kindheit

Kiek eens, wat is de Himmel so rot,
Dat sünd de Engels, de backt dat Brot.
De backt den Wiehnachtsmann sien Stuten
vor all de lütten Leckersnuten

Nu flink de Teller ünners Bett
un legt jo henn un west recht nett!
De Sünna Klaas steiht vor de Dör,
de Wiehnachtsmann, de schickt em her.

Wat Engels hevt backt,
dat schült see probeern.
Un smeckt jo dat good, dann hört se dat gern
Un de Wiehnachtsmann smunzelt:
Nu backt man mehr
ach, wenn doch erst mol Wiehnachten wär!



Sponsorenlauf an der Schule Bekassinenu

von der Schule Bekassinenu

Die Leiterin der Schule Bekassinenu – Frau Ellen Peters – war 2010 in Tansania und konnte sich dort ein Bild vom beschwerlichen Schulalltag der Kinder machen. Zusammen mit einer Kollegin gründeten sie ein Hilfsprojekt „Sponsorenlauf“ und stellten es dem Elternrat vor, der es gut hieß. Die Kinder haben eineinhalb Wochen vor dem Sponsorenlauf in einem Afrikavortrag viel über das Waisenhaus in Chipole/Tansania und von den dort lebenden Kindern erfahren. Jetzt trafen sich die Schulkinder der Oldenfelder Schule am 25. September zu einer besonderen Sportstunde: Es fand ein Sponsorenlauf für das Waisenheim



Waisenkinder in Tansania

Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- Heizöl EL schwefelarm
- Heizöl EL Premium schwefelarm

Sören Haase ▪ Ulrich Grimm ▪ Telefon 04102 410 04

team energie GmbH & Co KG ▪ Bünningstedter Straße 52 ▪ 22926 Ahrensburg

Wir machen's möglich!

www.team.de

in Chipole statt. Die Kinder hatten sich zuvor im Unterricht mit dem Thema Afrika beschäftigt und bei einem gemeinsamen Fotovortrag schon viele Fragen stellen können. Wie leben die Kinder in Tansania? Was bedeutet es, als Waisenkind aufzuwachsen? Womit spielen die Kinder aus dem Waisenhaus? Was wird dort gegessen?

Motiviert durch diese Eindrücke liefen die Kinder am besagten Tag dann gemeinsam mit dem Ziel, das von Eltern, Nachbarn und Freunden für den "Dauerlauf" gestiftete Geld einigen Kindern aus dem Waisenheim für ihre

Schulbildung zukommen zu lassen.

Am letzten Tag vor den Herbstferien fand die Scheckübergabe statt. Es kamen 4.572,10 € zusammen, über die sich die Schülerinnen und Schüler – die das Geld erlaufen hatten – aber auch die Organisatorinnen und Eltern freuten. Davon gehen 3.429,07 € an das Waisenhaus in Chipole/Tansania und der Rest fließt an den Schulverein, um ein Spielgerät für den Schulhof anzuschaffen.



Scheckübergabe nach dem Sponsorenlauf

Nordsee oder Ostsee?

GH

„Wo de Nord- (oder Ost-?) seewellen trecken an den Strand, wo de gäle Ginster bleuht in`n Dünensand, wo de Möven schriegen, grell in`t Stormgebrus, - da ist mine Heimat, da bün ick tau Hus“

Viele Leserinnen und Leser haben dieses schöne melodische Lied bestimmt schon mal gesungen und vielleicht sogar in lustiger Stimmung nach ihm geschunkelt?

Das Lied - auch norddeutsche Nationalhymne genannt - hat sich Anfang des 20. Jh. in Deutschland rasend schnell verbreitet und wurde in beiden Weltkriegen neben dem Lied „Lili Marleen“ (gesungen von Lale Andersen) von Soldaten auf beiden Seiten der Front in Gedanken an die Heimat gesungen oder nur gesummt.

Haben Sie beim Singen den richtigen Text gewählt? In den Küstenregionen an der Nord- und Ostsee haben sich zwei verschiedene konkurrierende Textzeilen entwickelt. An der Nordsee singt man: „Wo die Nordseewellen....., an der Ostsee „wo die Ostseewellen trecken an den Strand“.

Was ist richtig? Das soll hier geklärt werden. „Wo die Ostseewellen trecken“ ist Urheber rechtlich richtig, „Nordseewellen“ nicht ganz falsch, weil der 1. Verleger letzteres

Thomas Schelly
STEUERBERATER



www.schelly-steuerberater.de

(Auch Rechtsberatung durch Kooperationspartner
möglich: www.anwaelte-im-billstedt-center.de)

Mobilitätsservice: Steuerberatung bei Ihnen oder in meinen Räumen.

**Buchführung - Lohn - Abschlüsse - Steuererklärungen,
umfassende Beratung von Unternehmen & Unternehmern/innen,
Existenzgründungsberatung - Erbschaftsteuerberatung,
Arbeitnehmer-, Rentner-, Privatier-, Vermieterberatung etc.**

Christoph-Probst-Weg 4 - 20251 Hamburg - Telefon (040) 611 35 43 0
(Bürogemeinschaft Hamburg Business Center im Quartier am Zeughaus)

E-Mail: info@schelly-steuerberater.de



persönlich –
hanseatisch –
kompetent !

beim Drucken einsetzte.

In Zingst auf dem Darß, wo der Autor ein paar Tage Urlaub machte, wurde 1879 Martha Grählert geboren. Sie wurde Lehrerin und ging 1898 nach Berlin; arbeitete dort als Redakteurin und heiratete 1904 den Agrarwissenschaftler Max Müller. In Berlin schrieb sie – wahrscheinlich vor Heimweh – das Gedicht „Mine Heimat“ (Text s.o. und unten), welches 1907 zum 1. Mal veröffentlicht und 1909 gesetzlich geschützt



Martha Müller Grälert

wurde. 1911 reiste das Ehepaar Müller-Grählert nach Sapporo/Japan aus, von wo es aber 1914 wegen des Beginns des Ersten Weltkrieges unter sehr beschwerlichen Bedingungen nach Deutschland zurückkehren musste. Die Ehe zerbrach; Martha Grählert kehrte nach Zingst zurück, geriet aber in große wirtschaftliche Not, weil sie ihre Rechte an dem Gedicht nicht durchsetzen konnte.

Zwischenzeitlich hatte der Thüringer Simon Krannig das Gedicht in der uns bekannten eingehenden Melodie vertont, wonach es sich schnell weltweit verbreitete.

Allerdings machten sich die Küsten-Regionen den leicht

veränderbaren Text zu Nutzen.

Die Ostfriesen priesen die „Nordseewellen“, die Mecklenburger die „Ostseewellen“ und die Ostpreußen sogar die „Haffes Wellen“.

Martha Grählert aber hatte nichts davon. Erst 1936 wurden ihr und dem Komponisten Kranning endlich die Urheberrechte zuerkannt – für die Dichterin zu spät. Ehe die Regelungen des Urteils rechtskräftig wurden, starb Martha Müller-Grählert 1939, verarmt und fast erblindet, in einem Altersheim Nähe Stralsund.

Ihrem Wunsch entsprechend ist sie auf dem Zingster Friedhof „dicht achter Diek un Dünen“ beigesetzt.

Hier die weiteren Strophen:

Well` und Wogenrunchen wir min Weigenlied.
Un de hogen Dünen seg`n min Kinnertied,
seg`n uck mine Sehnsucht un min heit Begehr,
in de Welt tau fleigen öwer Land un Meer.

Woll het mi dat Leben dit Verlangen stillt,
het mi allens geben, wat min Herz erfüllt,
allens is verschwunnen, wat mi quält un drew.
Hew nu Freden funnen – doch de Sehnsucht blew.

Sehnsucht na dat lütte stille Inselland,
wo de Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de Möwen schriegen grell in`t Stormgebrus, -
denn da is min Heimat, da bün ick tau Hus.

Fachleistungen aus einer Hand

- Bauschlosserei
- Edelstahlverarbeitung
- Sonderteilbau



Tel.: 040 - 67 99 82 88 • Mobil: 0178 - 344 66 30
wilhelmi@wilhelmi-stahlbau.de
Baben de Möhl 11 a • 22359 Hamburg

Thomas Wilhelmi



1914 - 2014 100 Jahre Davidwache

Weihnachten 1946 auf dem Revier

Werner Steffen (aus dem Internet)

Im Dezember 1949 beginnt einer der kältesten Winter in Mitteleuropa. Eis und Schnee legen den Verkehr zu Wasser und zu Lande weitgehend lahm.

Getreidelieferungen aus Amerika liegen in den Häfen fest. Kartoffel- und Sonderlieferungen kommen erfroren an, Vieh kann nicht transportiert werden. Die Lebensmittelreserven schmelzen dramatisch, teilweise bis auf den Bestand für nur noch drei Tage. Es sollte ein Jahr später 1947 noch kälter werden.

Die Straßen zeigen deutlich Spuren des Krieges: Trümmerberge, ausgebrannte Häuser, Ruinen, Feldbahngleise zur Schuttbeseitigung, Ein eisiger Wind bläst von Osten, Eisschollen treiben auf der Elbe, nur wenige Schiffe liegen im Hafen.

In den erhalten gebliebenen Lokalen auf der Reeperbahn herrscht Betrieb. Wer Beziehungen hat, kann bei „Onkel Hugo“, im „Heckel“, „Jürs“, „Schmidt“, „Rittins“ und in der „Kajüte“ auch ein Essen bekommen. In der Herbertstraße dagegen ist wenig los.

Unzerstört ist auf St. Pauli die Davidwache, das 36. Polizeirevier. Auch hier gibt es nur trübes Licht. Die Polizisten im Wachraum, alte und junge, tragen unter der Uniform alles, was warm hält. Pullover sind begehrte Artikel. Der Wachbetrieb kennt auch am Heiligen Abend



keine Pausen; eine Doppelstreife verlässt das Gebäude. Ihre Bewaffnung besteht aus einem Holzknüppel und einer Schusswaffe mit fünf Patronen für jeweils zwei Beamte. Zwei weitere Beamte gehen in die Bernhard-Nocht-Straße zum Postenstehen vor einem englischen Soldatenheim. Dort müssen sie auch einen großen Berg Kohlen bewachen. Eine schwierige Aufgabe, weil alle Deutschen frieren. In der Wache herrscht die alltägliche Atmosphäre: Wieder einmal erfahren die Diensthabenden, dass in einer Kellerwirtschaft selbstgebrannter Methylalkohol ausgeschenkt wird. Schnapsausschank ist strengstens verboten, aber nicht zu verhindern. Zwei englische Soldaten betreten die Wache. Sie suchen ihre Einheit, die in Hamburg sein soll. Flüchtlinge und Hilfe suchende klagen ihr Leid. Die Polizisten hören sie an und helfen, wenn sie eine Möglichkeit dazu sehen. Aber allzu oft müssen sie resignieren. Auch sie frieren, hungern und schlafen zum Teil in den Polizeirevieren, weil sie keine Unterkunft haben. Es ist bitter, wenn selbst einer Flüchtlingsfrau nicht geholfen werden kann, der man die Schuhe gestohlen hat.

Die Festgenommenen haben sich hauptsächlich Eigentumsdelikte und Schwarzmarktvergehen zuschulden kommen lassen. Jetzt müssen Berichte darüber angefertigt und sichergestelltes Diebes- und Schwarzhandelsgut registriert werden.

Für illegale Geschäfte gilt die Zigarettenwährung. Eine Zigarette ist sieben bis acht Reichmark wert. Ein Unfall beim Holz sammeln in den Trümmern wird gemeldet, schnelle Hilfe ist nötig. Dann brechen Beamte zu einem Einsatz in einer Kneipe auf. Dort wird gerade ein Streit mit Messern ausgetragen. Unterdessen betritt ein Seemann aus Brasilien die Wache. Er fühlt sich von einem Mädchen übervorteilt und will seinen Bohnenkaffee zurück. Echter Bohnenkaffee ist eine Kostbarkeit. Ein Tannenbaum mit wenigen Lichtern steht in der Wache, um den sich Diensthabende und die hier untergekommenen dienstfreien Beamten versammeln. Auf den Tischen brennen „Hindenburglichter“ (ähnlich unserer heutigen Teelichter mit damals vorhandenem Fett gefüllt). Die Stunden, in denen die Männer hier mit einem sogenannten Heißgetränk und einem Stück Stollen für jeden beieinander sitzen, geben ihnen das Gefühl, eine große Familie zu sein. Jonni Schlüter, der Chef, spricht einige Worte. Man könne nicht menschlich genug sein, sagt er dabei. Ich bin mit zwanzig Jahren der jüngste Beamte der Davidwache und werde diesen Satz nie vergessen.

Über die Reeperbahn fährt die Straßenbahnlinie 6, ein Motorwagen mit zwei Anhängern, in Richtung Altona. Die Bahn ist gut besetzt, nur die sonst üblichen Trittbrettfahrer fehlen. Eine englische MP-Streife folgt der Bahn. Kurz danach bimmelt die Linie 14, von den Landungsbrücken kommend, über die Kreuzung Reeperbahn/Davidwache. Einige Fenster der Bahn sind mit Pappe vernagelt. Wenige Kraftfahrzeuge, einige Radfahrer, die von der Arbeit im Hafen kommen, beleben die Straße.



Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum

BÜRGERVEREIN OLDENFELDE
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Kinder: _____ (Zahl), geb. am: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Jahresbeiträge: Einzelperson: 20,- €
Ehepaare: 30,- €
Aufnahmegebühr pro Person: 5,- €

Hamburg, den _____
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

Unterschriften _____




im
Damen u. Herren-Salon
Rolf Haller
Haargenau die richtige Adresse
in Rahlstedt
Parchimer Straße 10 - Tel.: 677 57 80



Beitrittserklärung Milchkanne

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum
**SOZIALWERK MILCHKANNE IM
BÜRGERVEREIN OLDENFELDE E.V.**
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € p. P. im Jahr, es darf aber gern mehr sein, um das Projekt erfolgreich tätig werden zu lassen.

mein/unser Jahresbeitrag: € _____

Hamburg, den _____
Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

Unterschriften _____

Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE



Schauen Sie doch einmal vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch:
Susi, Dagmar, Thomas u. Horst.

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Sparclub einen „Bingoabend“ für jedermann.

Skat, Knobeln, Schach, Klappern

– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich. Selbstverständlich erwartet Sie SKY mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet!
Sonntags geschlossen!

Bei Spielen vom HSV auf Sky am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet!

BEKASSINENAU 81 • 22147 HAMBURG
TELEFON 040-644 30 960



Einweihung eines Kunstrasenplatzes beim SC Condor

GH

Endlich war es soweit. Nach mehreren Jahren Planung und Geldbeschaffung lud der SC Condor am 8.11.2014 zu der Einweihungsfeier eines neuen Kunstrasenplatzes auf dem Sportgelände. Alle Fußballmannschaften des Vereins – von den Kleinsten bis zu den Alten Herren – hatten sich auf dem neuen Spielfeld eingefunden. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden, Thomas Brinkmann und einigen sportlichen Vorführungen wurde das gelbe Condorband von den Ehrengästen durchgeschnitten. Zuvor antworteten Innen- und Sportsenator Michael Neumann und Aydan Özoguz (Staatsministerin für Zuwanderung, Migration und Integration) auf ein paar Fragen des Moderators. Neumann nahm zunächst zu der Demonstration am Vortag in Farmsen Stellung, wo es der Polizei gelungen sei, eine Ausweitung der Randalen von Antiflüchtlings-Krawallmachern zu verhindern. „Dafür gilt ihnen unser Dank“ sagte Neumann. Er nahm auch kurz zu einer evtl. Bewerbung Hamburgs für die Olympiade 2024 Stellung und sagte, dass bei einem Zuschlag für Hamburg viel Geld aus dem Bundeshaushalt nach Hamburg fließen würde, das manches Infrastrukturprojekt für die Stadt vorzeitig Wirklichkeit werden lassen könnte.

Frau Aydan Özoguz sagte mit Blick auf die vielen Jugendmannschaften mit Mädels und Jungs aus Migrationfamilien, dass Sportvereine wie der SC Condor einen großen Beitrag leisten zum lernen von Fairness und Respekt vor sportlichen Gegnern und Toleranz in der Gesellschaft.

Das Caféhaus



Konditorei • Cafe • Kaffeerösterei

Taglich geöffnet

Rahlstedter Str. 68 - HH-Rahlstedt

Tel. 673 32 34

kontakt@dascafehaus.de

Der Tag klang aus mit einem Zusammensein von geladenen Gästen im Vereinshaus.



Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme (0–24 Uhr)

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatrie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61

 **ASKLEPIOS**
Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0
www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über **(0 40) 18 18-83 0**

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



 **Greifenberg**

INH. CHRISTINA GLOYER

Greifenger Str. 57b
22147 Hamburg
Telefon: (040) 609 025 30
Telefax: (040) 609 025 35
info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de



NORDLAND APOTHEKE

Spitzbergenweg 32
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf
Telefon: (040) 678 65 77
Telefax: (040) 679 411 52
nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig. Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Was passiert eigentlich in der Bezirksversammlung Wandsbek?

Inhaltlich aus "Das Waldhorn"

Die Bezirksversammlung Wandsbek besteht aus 57 Mitgliedern, die von den Einwohnern des Bezirkes alle 5 Jahre – zeitgleich mit der Wahl zum europäischen Parlament – gewählt werden. Sie regt Verwaltungshandeln an, kontrolliert die Führung der Geschäfte des Bezirksamtes, entscheidet in ihr vorbehaltenen Angelegenheiten und nimmt die im Bezirksverwaltungsgesetz vorgesehenen Wahlen vor.

In allen Angelegenheiten, die für den Bezirk von Bedeutung sind, deren Erledigung aber nicht dem Bezirksamt unterliegt, kann sie Empfehlungen aussprechen.

Zur Vorbereitung ihrer Arbeit bestellt die Bezirksversammlung den Hauptausschuss, mehrere Fachausschüsse sowie bei Bedarf Sonderausschüsse.

Mit Angelegenheiten, die regional begrenzte Teile des Bezirkes betreffen, befassen sich die Regionalausschüsse. Über die Einsetzung von Fach- und Regionalausschüsse sowie die Benennung von deren Ausschussmitgliedern entschied die 2014 gewählte Bezirksversammlung im September dieses Jahres.

Die Bezirksversammlung tagt in der Regel einmal monatlich in öffentlicher Sitzung. Ihre Sitzung beginnt und endet

mit einer öffentlichen Fragestunde, die Bürger/innen die Gelegenheit bietet, Fragen an die Mitglieder der Bezirksversammlung zu richten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Bezirksamt (Aushang im Eingangs-Foyer des Bürgersaals) oder telefonisch unter 040 – 42881-2013

Bezirksamt Wandsbek
Schloßstraße 60, 22041 Hamburg

MEIENDORFER SPORTWERBUNG & DRUCKSACHEN ALLER ART

TORSTEN OFFNER

Rahlstedter Stieg 11
22147 Hamburg

Telefon: 040 - 678 37 46
Fax: 040 - 679 983 12
Mobil: 0177 - 444 25 93
torsten.offner@arcor.de

AMTV Hamburg

Hier trainiere ich gerne.



SPORTKURSE VON
AEROBIC
BIS **ZUMBA**
WÄHLE DEINEN FAVORITEN
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

JETZT 3X
KOSTENLOS
TRAINIEREN

VIelfalt GARANTIERT
ÜBER **29.000**
TRAININGSSTUNDEN
PRO JAHR

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de



VSH Vorratsschutz
und Hygiene GmbH

Ihr Ansprechpartner
Michael Stenglein

Ellerholzdamm 38 - 20457 Hamburg

Tel. +49 40 88 30 67-621

Fax +49 40 88 30 67 -623

Getreide, Lagerei & Schifffahrt
Begasung von Partien und Silos

Lebensmittelproduktion
Schädlingsmonitoring

Gastronomie & Hotels

Effektive Bekämpfung von
Mäusen, Ratten und anderen Nagern,
Insekten, Wespen, Schaben

Info@vsh24gmbh.de
www.vsh24gmbh.de

Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

*Der Vorstand des Bürgerverein Oldenfelde e.V.
wünscht allen ein gesundes neues Jahr!*



*Dr. Bea
Rohrmann*

*Torsten
Offner*

*Renate
Buchner-Köhnke*

*Gert
Haushalter*

*Susanne
Pöltf*

*Hans
Schuy*

*Harald
Gedike*

*Klaus
Trekker*

*Barbara
Spieler*

*Axel
Möller*

Tausend tolle Geschenkideen!



Großer Weihnachtsmarkt im Einkaufstreffpunkt Farmsen!



Schönste Weihnacht in Farmsen!

Über 1.000



**kostenlose
Parkplätze!**



**Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!**



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

IHR
WOCHENMARKT
AM BERNER BAHNHOF

**BERNER
WOCHENMARKT**

JEDEN DIENSTAG
VON 8:30 - 13:00 UHR
JEDEN FREITAG
VON 8:30 - 18:00 UHR

www.woma24.de/woma-berne

Im Dezember sind wir

Dienstags: 2./9./16.12.2014 von 8.30 - 13.00 Uhr

Dienstags: 23./30.12.2014 von 8.30 - 18.00 Uhr

Freitags: 5./12./19.12.2014 von 8.30 - 18.00 Uhr

für Sie da

*Die Händler des Berner Wochenmarktes
wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Ihre Händler des Berner Wochenmarktes

Bernd Albern

Elektro-Installations-Anlagen-GmbH

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84

www.albern-elektro.de • mail@albern-elektro.de

Planung, Ausführung und Wartung von
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit
allen Handwerkern aus einer Hand.